

Personalnachrichten (Mai bis August 2018)

Neueinstellungen			
Alexandra Krauter-Bentaya	LRA Calw	Jonas Weber	LRA Sigmaringen
Dr. Manuel Krawutschke	LRA Konstanz	Sabine Reinisch	LRA Heidelberg
Johannes Wolf	LRA Lörrach	Stefan Hirn	LVWO Weinsberg
Christiane Matthäus	LRA Neckar-Odenw. Kreis	Simone Kretz	LTZ Augustenberg
Maximiliane Landwehr	LRA Ravensburg	Katharina Kowalski	LSZ Boxberg
Sabrina Gehring	LRA Rottweil	Anke Müller	MLR
Vanessa Lutz	LRA Sigmaringen	Fabio-Manuele Busciacco	MLR
Versetzungen			
Lenka Rothfuß	LRA Tuttlingen	Rene Roux	LRA Ludwigsburg
Marie Martin	LRA Schwarzwald-Baar-Kr.	Ramona Reinke	LRA Karlsruhe
Nadine Vosseler	LRA Rottweil	Martin Heck	LRA Schwäbisch Hall
Kathrin Steinfatt	LRA Rastatt	Matthäus Ströbele	LRA Alb-Donau-Kreis
Elmar Keller	KÖLBW (LTZ)	Michael Bilger	RPTübingen
Andreas Stein	MLR	Stefanie Notter	LRATübingen
Daniela Schweikhart	LRA Heidenheim		
Eintritt in den Ruhestand			
Irmgard Wiedersatz	LRA Heidenheim	Georg Enssle	LRA Rems-Murr-Kreis
Rainer Tippelt-Sander	RPTübingen	Hans Udo von Wilpert	LRA Ostalbkreis
Armin Bücheler	LRA Schwarzwald-Baar-Kr.	Christa Berg	RP Karlsruhe
Hubert Sauber	RP Stuttgart	Dr. Georg Klinger	RP Karlsruhe

Alle Angaben ohne Gewähr auf Vollständigkeit!

Rezensionen

Hauptsache Grünkern! Das Grünkern-Rezeptbuch

Landratsamt Neckar-Odenwald-Kreis, ISBN 978-3000580338, € 20,-

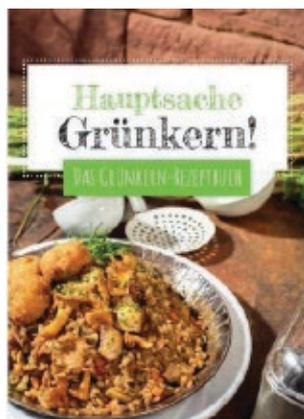
Grünkern ist fester Bestandteil der kulinarischen Identität des Baulandes, das im Neckar-Odenwald-Kreis liegt. Die Spezialität aus gedarrtem, milchreifem Dinkel entstand im 17.ten Jahrhundert aufgrund von Missernten und der darauf folgenden Hungersnot: Findige Bauern trockneten den noch unreifen Dinkel und erhielten dadurch den Grünkern mit einem herzhaften, typisch nussartigen und leicht rauchigen Aroma. Seit 2014 ist er unter dem Namen „Fränkischer Grünkern“ europaweit als Ursprungsbezeichnung geschützt und findet immer mehr Liebhaber. Der Neckar-Odenwald-Kreis widmete der kulinarischen Besonderheit ein Buch mit 63 klassischen bis modern-originelle Gerichten, von Vorspeisen und Suppen, Snacks, Hauptgerichten bis hin zu Süßspeisen und Kuchen.

Die Rezepte stammen aus der Bevölkerung und von regionalen Gastronomen. Daneben gibt es Tipps zum Einkauf, zur Lagerung und Zubereitung von Grünkern. Die Getreidespezialität lässt sich auf dem Grünkern-Radweg erkunden und ist damit eine touristische Attraktion im Neckar-Odenwald-Kreis. ■

Anwendung des Bauplanungsrechts – Konsequenzen für Stallbauvorhaben (KTBL-Heft 122)

Hrsg.: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Barteningstraße 49, 64289 Darmstadt

Im vorliegenden KTBL-Heft werden schwerpunktmäßig die Konsequenzen hinsichtlich der eingeschränkten bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit von größeren landwirtschaftlichen Bauvorhaben im Außenbereich dargestellt. Neben landwirtschaftlichen Tierhaltungsanlagen gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 1 BauGB werden insbesondere auch gewerbliche Tierhaltungsanlagen nach § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB diskutiert und die Auswirkungen des



BauGB-Änderungsgesetzes von 2013 erläutert. Hierbei werden unter anderem Aspekte zur Bewertung der überwiegend eigenen Futtergrundlage nach § 201 BauGB sowie die Bedeutung von Pachtflächen als Bezugseinheit für die Futtererzeugung beleuchtet. Insgesamt eignet sich das vorliegende Heft vor allem bei der Beurteilung von gewerblichen Vorhaben nach § 35 Abs. 1 Nr. 4 BauGB als Hilfestellung und liefert einige aktuelle Informationen, welche auch bei der Erstellung von Baustellungnahmen nützlich sein können. ■

Geflügel im Mobilstall

Immer mehr wird in der (Fach-)Presse von Mobilställen für Geflügel berichtet. Man findet fast ausschließlich positive Berichte darüber. Dies mag zum einen daran liegen, dass viele dieser Berichte von Herstellern der Ställe kommen, zum anderen, weil Mobilställe nur von Betrieben angeschafft wurden, die dem Haltungssystem positiv gegenüberstehen, hier fehlt auch oft der Vergleich zu „normalen“ Ställen. Eine neutrale Betrachtung hinsichtlich Handhabung, Wirtschaftlichkeit etc. eines Mobilstalles war bisher nur schwer zu finden. Diese Lücke schließt das Buch „Geflügel im Mobilstall – Management und Technik“ von Jutta van de Linde und Henning Pieper, erschienen im Ulmer Verlag. Im Buch sind Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit der Produktion in Mobilställen, ein Überblick über die Besonderheiten des Eier- und Geflügelfleischmarktes sowie Beschreibungen der auf dem Markt erhältlichen Mobilstall-Modelle und Eigenbau-Lösungen enthalten. Es werden nicht nur die sonst überwiegend verbreiteten positiven Punkte angesprochen, es wird auch auf Probleme und Herausforderungen der Geflügelhaltung allgemein und Mobilstallhaltung im Besonderen eingegangen, z.B. werden die zum kostendeckenden Betrieb benötigten Eierpreise be-

rechnet und auch Probleme der Freilandhaltung wie Verluste durch Fuchs und Habicht oder auch erhöhte Zeitaufwand aufgrund der mobilen Zaunpflege angesprochen und in der Kalkulation berücksichtigt. Vor der Anschaffung eines Mobilstalles ist es in jedem Fall ratsam, einen Blick in das Buch zu werfen. ■

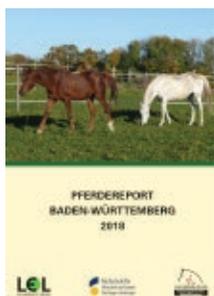
Anwendung der Eingriffsregelung nach dem Naturschutzrecht – Hinweise für Stallbauprojekte (KTBL-Heft 123)

Hrsg.: Kuratorium für Technik und Bauwesen in der Landwirtschaft e.V. (KTBL), Barringstraße 49, 64289 Darmstadt

Die Anwendung der Eingriffsregelung im Kontext landwirtschaftlicher Bauvorhaben nach Naturschutzrecht wird im vorliegenden KTBL-Heft erläutert. Neben einer Darstellung der rechtlichen Grundlagen der Eingriffsregelung nach Naturschutzrecht werden auch verschiedene Methoden zur Kompensationsermittlung, wie beispielsweise das Ökoko-Konto, beschrieben. Zudem wird ein Überblick über den Ablauf des Verfahrens der naturschutzrechtlichen Eingriffsregelung sowie über die Bedeutung der verschiedenen Akteure im Bereich Kompensationsmaßnahmen gegeben. Anhand verschiedener landwirtschaftlicher Bauvorhaben werden Fallbeispiele vorgestellt, wobei unter anderem eine kurze Projektbeschreibung, eine Bewertung des Eingriffs, eine Biotopwert-/ bzw. Flächenbilanzierung sowie eine Beschreibung der Kompensationsmaßnahmen dargestellt werden. Außerdem wird die produktionsintegrierte Kompensation (PiK) kurz vorgestellt und anhand eines Fallbeispiels weiter ausgeführt. Das Heft gibt einen guten Überblick über die Anwendung der Eingriffsregelung nach Naturschutzrecht und liefert durch die verschiedenen Fallbeispiele landwirtschaftlicher Bauvorhaben einige Informationen, die im Rahmen der Beurteilung von Ausgleichsmaßnahmen hilfreich sein können. ■



KTBL



Pferdereport 2018 erschienen

Pünktlich zu 100. Landwirtschaftlichen Hauptfest ist der Pferdereport Baden-Württemberg 2018 erschienen. Nach dem ersten Pferdereport aus dem Jahr 2014 liegt damit eine aktuelle betriebswirtschaftliche Analyse von insgesamt 47 Pensionspferde haltenden Betrieben in Baden-Württemberg vor. Die Betriebszweigergebnisse werden im Pferdereport 2018 nach verschiedenen Kriterien durchleuchtet und verglichen. Darüber hinaus fließt in den Pferdereport diesmal eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Reitschulbetrieben ein, die an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen erarbeitet wurde. Der Pferdereport 2018 bietet für viele Pferde haltende Betriebe eine Möglichkeit sich mit aktuellen Ergebnissen aus Praxisbetrieben zu vergleichen. Das Werk kann im Online-Shop der LEL unter www.shop.lel-bw.de zum Preis von 10 EUR zzgl. Versandkosten erworben werden.